

(Auszug aus den)

Beschlüssen Nr. 1124 - 1184

der 47. ordentlichen, öffentlichen Sitzung
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

am 21.06.2006

Drucksache Nr. 1864/II

Antrag von BV Wagner (fraktionslos)
Ersatz von Fahrradbügeln am S-Bahnhof/Regional-
bahnhof Lichterfelde-Ost
sowie Beschlussempfehlung des Ausschusses für
Bau und Verkehr

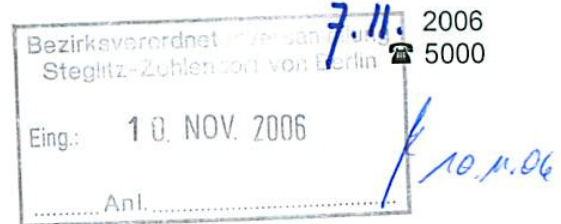
Beschluss Nr. 1150

Die BVV hat beschlossen:

Das Bezirksamt wird ersucht, sich umgehend mit der DB in Verbindung zu setzen, um schnellstmöglich verbindliche Zusagen zum Erhalt der wettergeschützten Fahrradbügel mindestens gleicher Quantität und Qualität am S-Bahnhof/Regionalbahnhof Lichterfelde-Ost zu erreichen.

Bezirksverordnetenvorsteher

21.06.2006



**Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf**

1. Gegenstand der Vorlage: **BVV-Beschluss Nr. 1150 vom 21. Juni 2006**
Ersatz von Fahrradbügeln am S-Bahnhof / Regionalbahnhof Lichterfelde-Ost
Drucksache Nr. 1864/II
2. Berichterstatter: Bezirksstadtrat Stäglin
3. die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 21. Juni 2006 den folgenden Beschluss gefasst::

„Das Bezirksamt wird ersucht, sich umgehend mit der DB in Verbindung zu setzen, um schnellstmöglich verbindliche Zusagen zum Erhalt der wettergeschützten Fahrradbügel mindestens gleicher Quantität und Qualität am S-Bahnhof/Regionalbahnhof Lichterfelde-Ost zu erreichen.

Hierzu wird berichtet:

Das Bezirksamt hat sich mit der für den Umbau des Bahnhofs Lichterfelde-Ost zu einem Regionalbahnhof zuständigen Stelle der Deutschen Bahn AG in Verbindung gesetzt und folgende Auskunft erhalten:

Das ursprünglich für den Umbau des Bahnhofs erstellte Brandschutzkonzept sah vor, dass alle in dem Fußgänger- und Radfahrer-tunnel aufgestellten Fahrradständer und Poller, die den Fußgänger- vom Radfahrerbereich trennen, aber ebenfalls zum Abstellen von Fahrrädern genutzt werden, entfernt werden sollten.

Da diese Absicht zu starken Protesten geführt hatte und da im näheren Umfeld des Bahnhofs keine geeigneten Ersatzflächen für das Abstellen von Fahrrädern gefunden wurden, hat die Bahn das Brandschutzkonzept noch einmal überprüft. Dabei hat sich ergeben, dass alle Fahrradständer und die meisten Poller in dem Tunnel stehen bleiben können. Nur die Poller, die direkt vor den Bahnsteig-Auf- und Abgängen stehen und, wenn Fahrräder daran abgestellt wurden, den Fluchtweg für Bahnkunden versperren bzw. den Einsatz für Feuerwehreute behindern würden, müssen abgebaut werden.

Die Bahn gibt aber keine Garantie dafür ab, dass diese Situation auf Dauer so bestehen bleibt. Eine neue Brandschutz-Vorschrift für Bahnhöfe kann jederzeit auch wieder zu einer anderen Entscheidung für die Poller und Fahrradständer am Bahnhof Lichterfelde-Ost führen.

Es wird gebeten, den Beschluss damit als erledigt anzusehen.


Weber
Bezirksbürgermeister


Stäglin
Bezirksstadtrat